

# Hanauer Anzeiger

Donaustraße 5  
63452 Hanau

D 3438 A

## UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

Dienstag, 13. September 2011  
Einzelpreis 1,20 € 286. Jahrgang / Nr. 213

Amtliches Verkündungsorgan des Main-Kinzig-Kreises, der Städte Hanau, Bruchköbel und Nidderau, der Gemeinden Erlensee, Hammersbach, Neuberg, Niederdorfelden, Ronneburg und Schöneck

**Dienstag**  
21 11

**Mittwoch**  
21 10

HANAU

### Limesschule wird 40

Sie hat eine bewegte Geschichte hinter sich: die Großbauheimer Limesschule. Vor vier Jahrzehnten wurde sie nicht rechtzeitig zum Schulbeginn fertig und in den 80er Jahren herrschte Asbest-Alarm auf dem Schulgelände. Die Schwierigkeiten sind längst überwunden. Heute präsentiert sich die Limesschule als moderne Grundschule. **▷ Seite 20**

SPORT

### Prügel nach Abpfiff

Der unrühmliche Höhepunkt des achten Spieltages in der Fußball-Kreisliga A Hanau war ein gezielter K.o.-Schlag nach Abpfiff der Partie Victoria Heldenbergen gegen Türk Gücü Hanau (1:2). Hanaus Siegtorschütze Metin Soysal streckte nach Verbaltschmützelin Hüseyin Peyker nieder. Die Folge: eine Strafanzeige wegen Körperverletzung. **▷ Seite 13**

WIRTSCHAFT

### Tabbert im Aufwind

Der Wohnwagenhersteller Knaus-Tabbert hat positive Zahlen vorgelegt. Geschäftsführer Giovanni Marcon hat bei einem Besuch des Tabbert-Werks in Sinnthal-Mottgers von steigenden Verkaufszahlen berichtet. Die in Jandelsbrunn ansässige Firma will in den nächsten Jahren das Werk Mottgers modernisieren. **▷ Seite 7**

KULTUR

### Klassik statt Terror

Mit klassischer Musik gegen den Terror: Ähnlich wie das von Daniel Barenboim geleitete West-Eastern Divan Orchestra, das junge israelische und arabische Musiker zusammengeführt hat, soll auch das irakische Orchester Vertreter politisch zerstrittener Volks- und Religionsgruppen durch Musik zusammenbringen. **▷ Seite 9**

... WEITER LESEN SIE

Politik	Seite 2
Themen	Seiten 3 und 4
Hessen	Seite 5
Wirtschaft	Seiten 6 und 7
Welt	Seite 8
Kultur	Seite 9
Sport	Seiten 10 bis 14
Lotto	Seite 10
Region Hanau	Seite 15
Service	Seite 16
Stadt Hanau	Seiten 17 bis 20
Hanau-Land	Seiten 21 bis 23
TV / Wetter	Seite 24

**Hanauer Anzeiger**  
DRUCK & VERLAG  
Druck- und Verlagshaus:  
Donaustraße 5 · 63452 Hanau  
www.hanauer.de

Sie erreichen uns telefonisch unter (Vorwahl 06181):  
Telefonzentrale ..... 29 03-0  
Redaktion ..... 29 03-3 33  
Anzeigenannahme ..... 29 03-5 55  
Vertrieb ..... 29 03-4 44  
Leserladen ..... 29 03-5 15  
Ticketshop ..... 29 03-5 45  
Fax Zentrale ..... 29 03-5 00  
Fax Redaktion ..... 29 03-3 00

Geschäftszeiten für Anzeigenannahme und Vertrieb:  
Mo. - Fr. 8.00 bis 17.30 Uhr; Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

MF 4 19 03 43 80 1207



### Atom-Angst verfliegen

Nach dem Unfall in der südfranzösischen Atomanlage Marcoule gibt es offenbar keinen Austritt von Radioaktivität. Es sei außerhalb der Anlage bisher keine Freisetzung von Radioaktivität gemessen worden, sagte der Sprecher der Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS), Sven Dokter, unter Verweis auf Angaben der französischen Kollegen. Ein Mensch war bei dem Unfall in der Anlage nahe Avignon ums Leben gekommen. **Foto: Reuters/▷ Seite 4**

## Ohne Reformen kein Geld

### Merkel erhöht Druck auf Griechenland – EU-Rauswurf umstritten

Berlin (dpa/rb). Aus Angst vor einer Pleite Griechenlands mit dramatischen Folgen für die Euro-Zone setzt die Bundesregierung Athen massiv unter Spardruck. Nach umstrittenen Äußerungen von Vizekanzler Philipp Rösler (FDP) über eine mögliche Insolvenz hoch verschuldeter Staaten bekräftigte Kanzlerin Angela Merkel (CDU), Athen werde ohne Erfüllung der Sparvorgaben kein Geld mehr bekommen. Einen vom Koalitionspartner CSU als letztes Mittel geforderten Rauswurf Griechenlands aus der Euro-Zone lehnte Merkel aber ab. Dies ist nach der Rechtslage auch gar nicht möglich. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) ging auf Distanz zu Rösler. In der ZDF-Sendung „Was nun“ sagte er, die Finanzmärkte reagierten der-

zeit übertrieben nervös. „Da macht es keinen Sinn, (...) die Nervosität durch Gerede zu verstärken.“ Der griechische Ministerpräsident Giorgos Papandreu bedauerte „anti-europäische Stimmen“ in der EU. Griechenland werde es schaffen, „egal ob einige mittlerweile offen davon reden, das Land sollte den Euroraum verlassen“, sagte er. Die Opposition im Bundestag warf der schwarz-gelben Koalition eine verantwortungslose Politik vor. Linke und Grüne nannten Röslers Vorstoß einen „Brandbeschleuniger“. Die FDP entwickelte sich aus Panik vor weiteren Wählerverlusten zu einer „radikalen euroskeptischen Partei“, sagte Grünen-Chefin Claudia Roth. Auch in der CDU und selbst in der FDP wurde Rösler kritisiert. SPD-Fraktionschef

Frank-Walter Steinmeier sagte zur CSU-Idee des Euro-Austritts Athens, das sei politisch dumm und verunsichere die internationalen Finanzmärkte. Ohne neue Kredite dürfte Griechenland bald pleite sein. Zu den Konsequenzen wollte sich Regierungssprecher Steffen Seibert nicht äußern. Dazu müsse man die griechische Regierung befragen. Die „Troika“ aus Experten der Europäischen Union, des Internationalen Währungsfonds und der Europäischen Zentralbank reist morgen erneut nach Griechenland, um die Fortschritte des Sparprogramms zu kontrollieren. Die CSU will chronische Schuldensünder aus der Euro-Zone ausschließen. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Parteivorstand in München. **▷ Seiten 2 und 4**

### Feuerwerksfabrik explodiert: 6 Tote

Arpino (dpa/rb). Nach einer Explosion in einer Feuerwerksfabrik in Italien sind gestern sechs Menschen ums Leben gekommen. Ein sechstes Opfer wurde Stunden nach dem Unglück von der Feuerwehr geborgen, wie die italienische Nachrichtenagentur Ansa berichtete. Die Explosion erschütterte das Fabrikgebäude in Arpino südlich von Rom, danach brach ein Feuer aus. Die Fabrik sei von einer Familie des Ortes betrieben worden, hieß es. Der italienische Arbeitsminister Maurizio Sacconi drückte den Angehörigen sein Beileid aus. Die Behörden leiteten Ermittlungen ein, um den genauen Hergang des Unglücks zu klären. Vor Ort waren mehrere Rettungstrupps der Feuerwehr im Einsatz, um den entfachten Brand zu löschen. In den vergangenen zehn Jahren kam es in solchen Fabriken in Italien nach Medienberichten zu durchschnittlich mindestens einer Explosion im Jahr.

### Hurrikan wütet in Großbritannien

London (dpa/rb). Die Ausläufer von Hurrikan „Katia“ haben gestern Teile von Großbritannien heimgesucht. Sturmböen fegten mit einer Geschwindigkeit von mehr als 130 Stundenkilometern über die Küste von Nord-Wales und Nord-England. Auch Teile Schottlands und Irlands waren betroffen. Ein Autofahrer wurde in der

Grafschaft Durham tödlich verletzt, nachdem ein Baum auf seinen Wagen gefallen war. In Bradford wurde ein elf Jahre alter Junge von einem einstürzenden Dach verletzt. Ebenfalls in der Grafschaft Durham wurden mehrere Autos beim Einsturz eines Dachs beschädigt. In Schottland kam es zu Stromausfällen.



### Schweine-Glück in Erlensee

Doris McGinness beherbergt in ihrem Tierheim in Erlensee mittlerweile neun Minischweine. Ein rosafarbenes Schild am Tor verrät, was den Besucher hier erwartet: Das „Pigs Paradise“ ist eins von nur zwei Schweine-Tierheimen in der gesamten Bun-

desrepublik. Minischweine in Not – ob von ihren ehemaligen Besitzern nicht mehr gewollt, oder nicht gut behandelt – finden hier eine artgerechte Unterkunft. McGinness und ihre Helfer suchen neue Herrchen für die Tiere. **Foto: Fischer/▷ Seite 15**

## Dax schwer unter Druck

### Hiobsbotschaften belasten

Frankfurt (dpa/rb). Nach zahlreichen Hiobsbotschaften hat der Dax gestern so tief wie seit Juli 2009 nicht mehr geschlossen. Vor allem aufgeflammt Diskussionen um eine Staatspleite Griechenlands und die Sorgen um eine Abstufung der Kreditwürdigkeit französischer Banken durch die Ratingagentur Moody's drückten auf die Stimmung. Für den deutsche Leitindex Dax bedeutete dies am Ende ein Minus von 2,27 Prozent auf 5072,33 Punkte. Zwischenzeitlich war er sogar unter die psychologisch wichtige Marke von 5000 Punkten gerutscht. Der MDax gab um 2,72 Prozent auf 8303,87 Punkte nach und der TecDax sank um 2,61 Prozent auf 683,14 Punkte. Eine Explosion in einer französischen Atomanlage hatte den Dax ebenfalls belastet. Am Nachmittag aber gab es einen kleinen Lichtblick für die Anleger, der das Minus am Markt reduzierte: Das hochverschuldete Griechenland wird einem Bericht des „Wall Street Journal“ (WSJ) zufolge die nächste Tranche des ersten Rettungspaketes vermutlich erhalten. Noch kräftiger als der Dax fiel der EuroStoxx 50, der Leitindex der Eurozone. Belastet von zahlreichen sehr schwachen Bankenaktien, insbesondere aus Frankreich, büßte er im Tagesverlauf 3,79 Prozent auf 1995,01 Punkte ein. **▷ Seite 4**

### Sozialplan bei ABB: 135 Jobs fallen weg

Hanau (tok). 500 Mitarbeiter des ABB-Standortes Hanau-Großauheim sind gestern bei einer Betriebsversammlung von der Unternehmensleitung darüber informiert worden, dass ein Sozialplan mit dem Betriebsrat vereinbart worden ist. Bis Ende 2012 sollen 135 Arbeitsplätze wegfallen. Betriebsbedingte Kündigungen sollen laut ABB „möglichst vermieden“ werden, so das Unternehmen in einer Mitteilung. Das vereinbarte Standortsicherungskonzept solle die Fertigung in Hanau „international wettbewerbsfähig“ machen. **▷ Seite 7**

### Bewaffneter flieht mit Kassenbestand

Hanau (rb). Ein bislang unbekannter Mann hat gestern gegen 20.30 Uhr einen Überfall auf eine Tankstelle in der Klein-Auheimer Geleitstraße verübt. Wie die Polizei mitteilte, zog der etwa 1,80 Meter große Mann eine Faustfeuerwaffe und forderte den Kassenbestand. Er flüchtete zu Fuß mit den Tageseinnahmen. Der Täter war komplett schwarz gekleidet. Er wird als Südländer beschrieben und trug einen Zopf. Er hatte einen schwarzen Kapuzenpulli und einen Schal vor dem Gesicht und trug „Adidas“-Turnschuhe.

### Bundesregierung: Keine Rente mit 69

Berlin (dpa/tok). Die Bundesregierung hat keine Pläne für eine weitere Anhebung des Renteneintrittsalters auf 69 Jahre. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) ließ diese Behauptung dementieren. „Eine Rente mit 69 wird von der Bundesregierung nicht gefordert, politisch nicht verfolgt und nicht in Erwägung gezogen“, sagte Regierungssprecher Steffen Seibert. Der „Focus“ hatte berichtet, zur Sicherung der Staatsfinanzen werde in der Regierung eine weitere Anhebung des Rentenalters um zwei Jahre erwogen. **▷ Seite 2**

### Lauper bastelt sich eigene US-Hymne

New York (dpa/tok). Schon wieder ein Prominenter, der die eigene Nationalhymne nicht kennt: Popsängerin Cyndi Lauper soll die US-Nationalhymne mit einem teilweise neuen Text gesungen haben. Vor dem Halbfinale der US Open sang die 58-Jährige „O'er the ramparts, we watched as our flag was still streaming“ („Über den Wällen betrachteten wir, wie unsere Fahne immer noch wehte“). Richtig wäre gewesen: „O'er the ramparts we watch'd, were so gallantly streaming“ („über den Wällen, die wir bewachten, so stattlich wehten“).